

Rannyezhoù ar Brezhoneg

Bretonische Dialekte

- Traditionelle Einteilung: ein Dialekt pro historischem Bistum: Leon, Treger, Kerne, Gwened, Goeloù (→ Bistum Sant Brieg).
- Tatsächlich handelt es sich hierbei eher um **Ausgleichsdialekte**. Situation ist also komplexer.

Dialekt

- **Diatopische** (örtliche) Sprachvarietät
- Überregional von Standardvarietät überdacht, die ein **Dialektkontinuum** oder Teile davon überspannt.
- Deutsch, Niederländisch, Lëtzebuergesch bilden ein Dialektkontinuum mit mehreren Standardsprachen. Im Elsass füllt das Französische die Rolle der überregionalen Varietät aus.

Sprachliche Varietäten

- **Diatopisch:** nach Ort unterschieden
- **Diastratisch:** nach sozialer Gruppe bzw. Schicht unterschieden
- **Diaphasisch:** nach Situation unterschieden
- **Diachronisch:** nach Zeitpunkt unterschieden

Ausgleichsdialekt

- Entsteht durch Zusammentreffen von Sprecher_innen verschiedener Dialekte, bei denen sich eine gemeinsame Varietät ausbildet.
- Neuhochdeutsche Schriftsprache: ursprünglich nur geschriebener Ausgleichsdialekt
- Beispiel aus Österreich: Bödeledütsch

Ausgleichsdialekt

Im bretonischen Fall von den früheren Bistümern über Liturgie, Religionsunterricht und religiöse Publikationen durchgesetzt, vgl. Neuhochdeutsch (ursprünglich über Bibelübersetzung).

Regiolekt

- Regionale umgangssprachliche Varietät, die mehrere Dialekte überspannt. Hat starkes dialektales Substrat.
- Bsp.: Alle regional gefärbten Varietäten des Hochdeutschen ohne Normierung oder staatliche Anerkennung → österreichisches Standarddeutsch fällt also nicht darunter!

Bretonische Bistümer



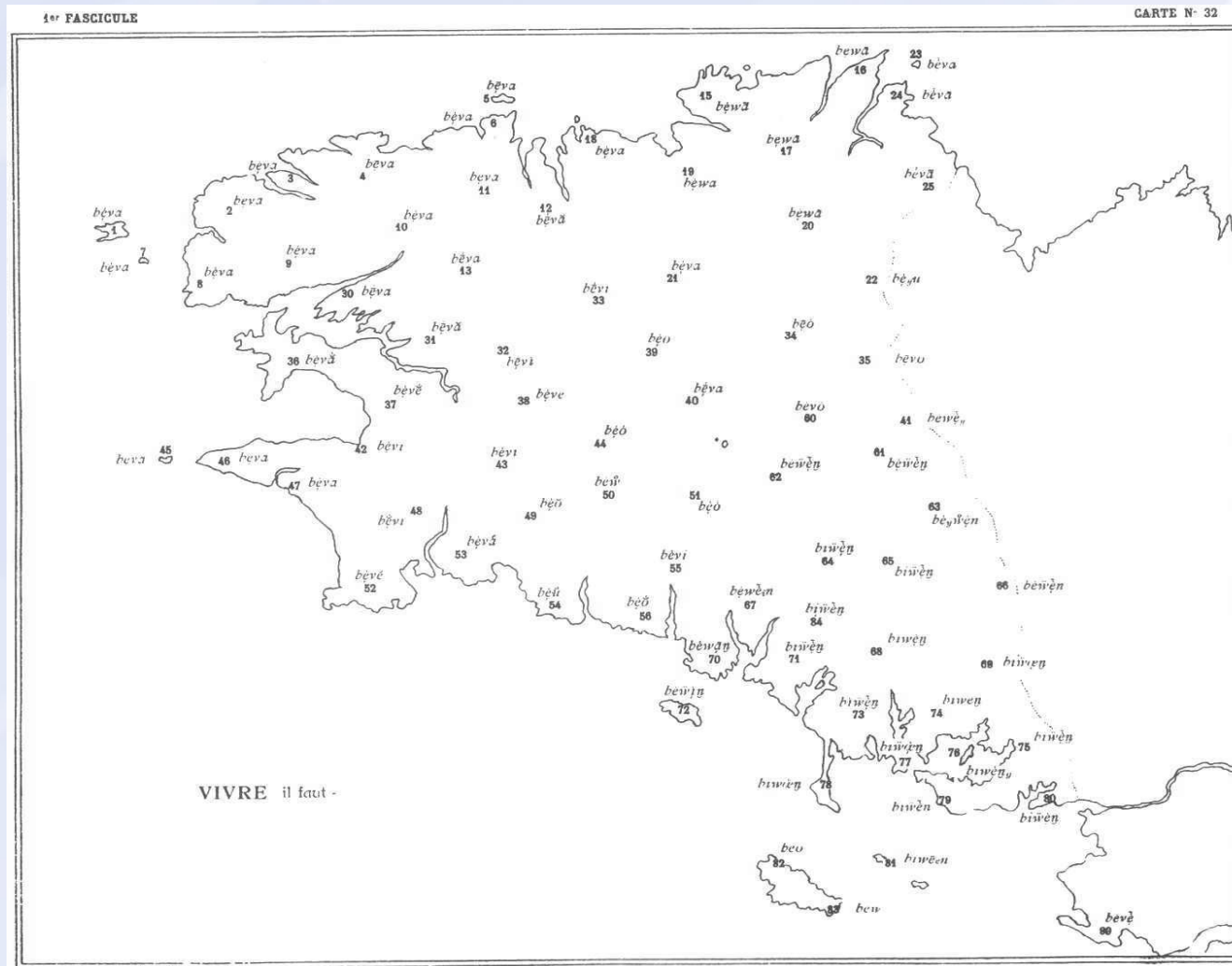
Bistümer & Sprachgrenze



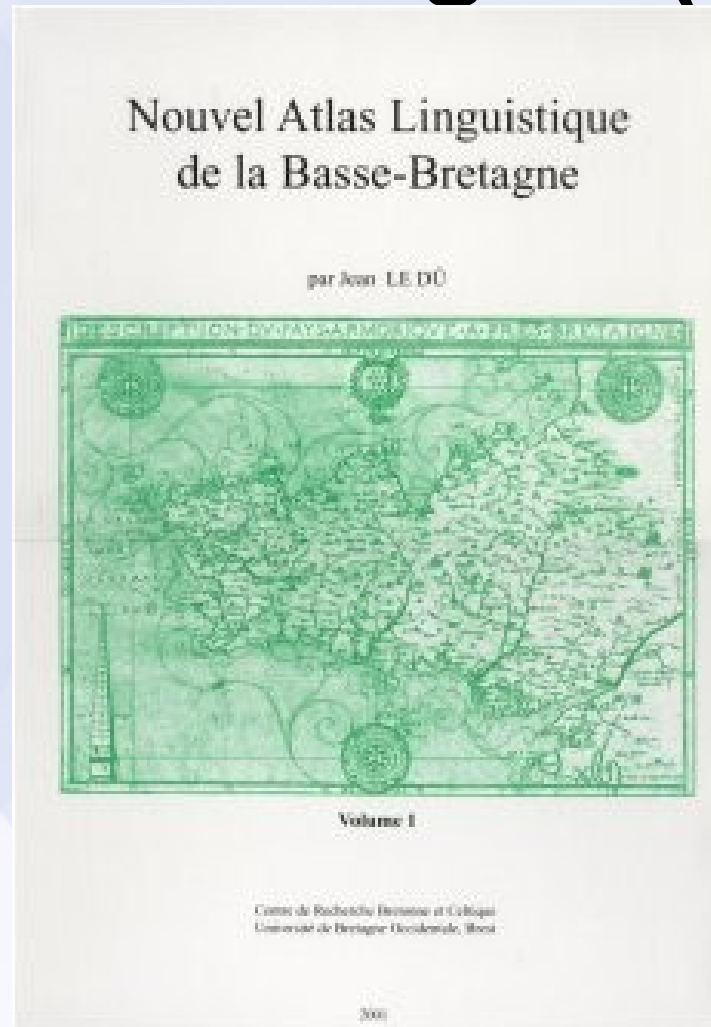
Bretonische Dialektregionen



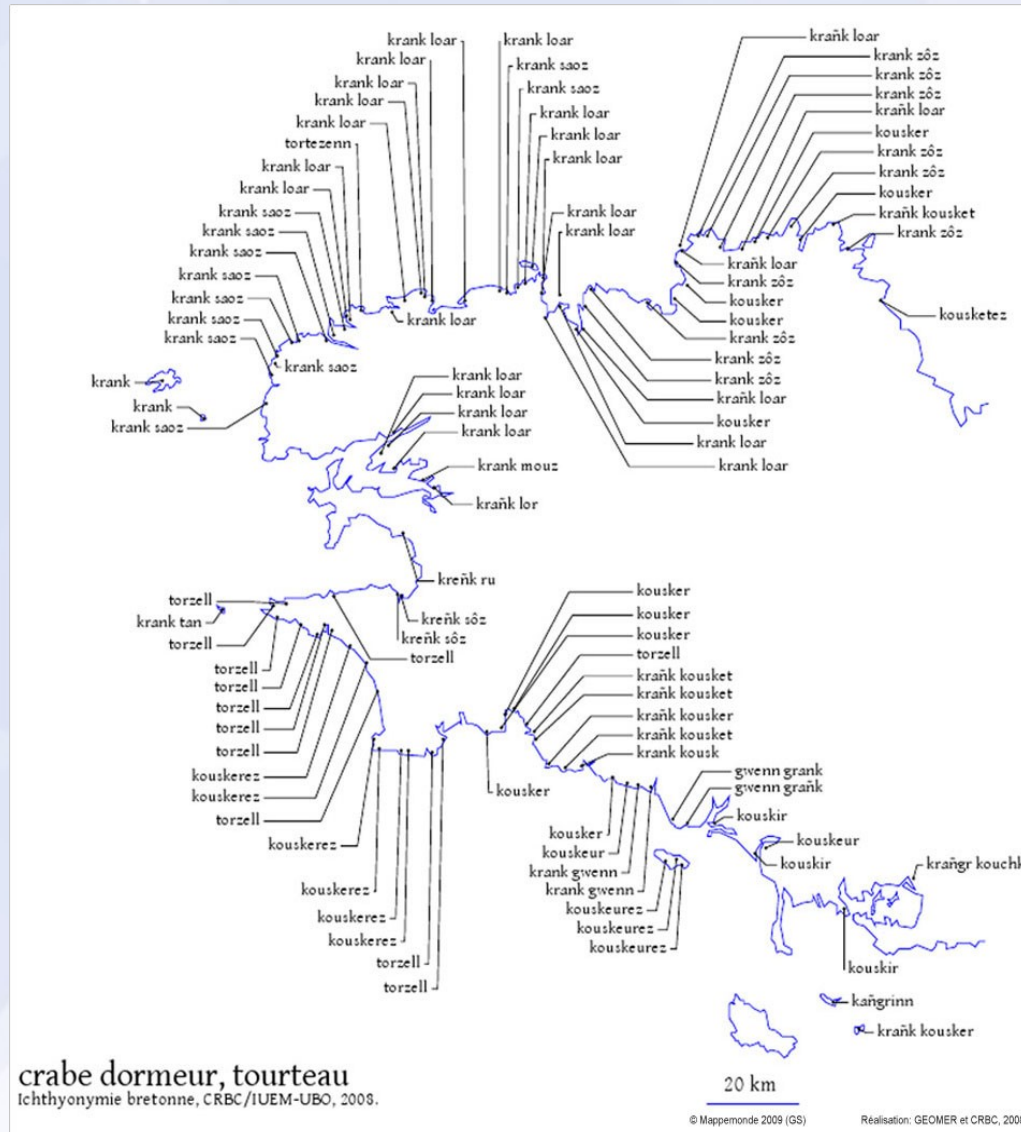
ALBB – Atlas linguistique de la Basse-Bretagne (1924-1963)



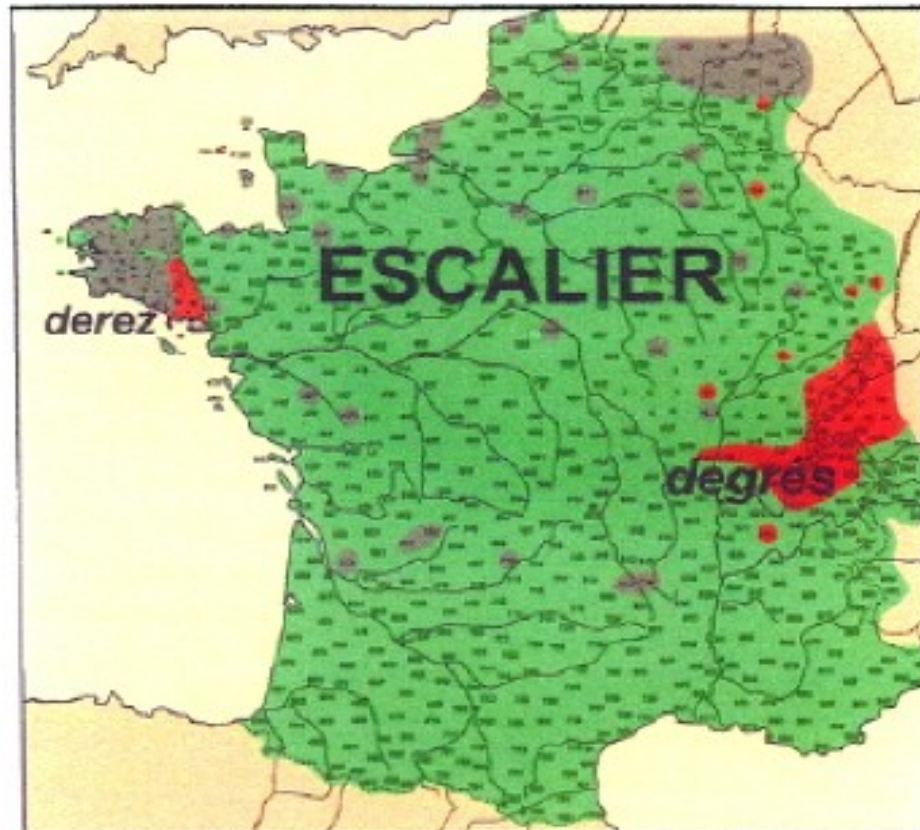
Nouvel Atlas linguistique de la Basse-Bretagne (2001)



Ichtyonymie Bretonne (2009)



Le Dû, Le Berre, Falc'hun, Brun (2005)



Carte 103. ALF 480 et ALBB 104 Escalier : aires
lexicales